



WASSERVERBRAUCHS-CHECK

- > **ZIEL** Einsparpotenziale für Wasserverbrauch an der Schule identifizieren
- > **ZIELGRUPPE** Sekundarstufe I
- > **ORGANISATOREN** Energiespar-Team

> KURZBESCHREIBUNG

„Wasserverbraucher“ in der Schule sind häufig die Handwaschbecken in den Klassenräumen, Waschbecken in den Fachräumen, die Toiletten samt Handwaschbecken sowie die Duschen und Waschbecken in der Turnhalle. Darüber hinaus gibt es manchmal weitere unbekannte „Verbraucher“: die Gartenbewässerung, mögliche Lecks in der Wasserleitung und Vereine, die die Sporthalle nutzen.

Meist ist gar nicht bekannt, wie hoch der Wasserverbrauch in der Schule tatsächlich ist, vor allem aber, wo sich die größten Verbraucher befinden. Über den Gesamtverbrauch informieren die Hausmeisterin und der Hausmeister oder der Schulträger. Um die größten Verbraucher zu identifizieren, ist es nötig, den Durchfluss der verschiedenen „Zapfstellen“ zu messen. Schätzt man zusätzlich die Zeitdauer der Wasserentnahme, dann lässt sich einerseits ausschließen, dass es heimliche Verbraucher gibt, andererseits lassen sich Maßnahmen zur Einsparung planen.

> ABLAUF

- Einverständnis der Schulleitung einholen
- Wasserverbrauchsdaten der Schule beschaffen
- Durchflussmengen-Messbecher bzw. alternative Materialien beschaffen (s. u.)
- Teilnehmende für die Mess-Kampagne finden
- Plan der Zapfstellen zeichnen
- in Teams die Messung durchführen
- Ergebnisse zusammentragen und auswerten
- Maßnahmenliste mit Einsparmöglichkeiten erstellen und veröffentlichen

> TIPPS

Mit einem Durchflussmengen-Messbecher kann man messen, wie viel Wasser (in Litern) pro Minute zum Beispiel aus einem Wasserhahn fließt. Der Messbecher hat Löcher, deren Größe man verstellen

kann. Wenn genauso viel Wasser aus den Löchern herausfließt wie oben hineinfließt, kann man an einer Skala die Durchflussmenge ablesen.

Die Durchflussmenge können Sie auch mit einem Wassereimer mit Liter-Skala und einer Stoppuhr messen. Das bietet sich besonders an, um die Durchflussleistung von Duscharmaturen zu messen. Hierbei wird zum Beispiel über einen Zeitraum von 15 Sekunden die Duscharmatur normal geöffnet und das Wasser im Eimer aufgefangen. Die aufgefangene Wassermenge (zum Beispiel 3 Liter) wird mit 4 multipliziert und ergibt dann einen Durchfluss von 12 Litern pro Minute.